



Wenigstens ein Licht anzünden

Liebe Freunde, grüss Gott und der Friede mit Euch

Mich treibt es um, ich gebe es zu.

Syrien steht vor einer militärischen Intervention und ich sitze und bete und kann es nicht glauben, dass wieder die schweren Waffen das Sagen haben werden und jeglicher Dialog versagt. Und es ich weiss, dass es vielen von Euch auch so geht. Mir schrieb es vorgestern eine gute Freundin.

Was können wir denn tun?

Ich möchte Euch einladen, die Nächte über ein Licht aufzustellen, in euren Fenstern, irgendwo. Geben wir so ein kleines Zeichen, dass wir an die Betroffenen denken, dass wir für sie beten und einen Gedanken des Mitgefühls haben und in unseren Herzen die Hoffnung brennt, dass Friede keine Utopie ist. Zünden wir jeden Abend gemeinsam eine Kerze an für die verängstigten Kinder, für die Mütter und Väter, für die Jugendlichen und Alten und Kranken in Syrien, für jene, die im Krieg sind, aber auch für alle, die Entscheidungsträger sind. Kapitulieren wir nicht vor der Maschinerie des Krieges, setzen wir wenigstens ein einfaches Zeichen des Friedens. Und wer noch beten kann, der bete.

Gebt diesen Aufruf weiter und es werden in der ganzen Welt Kerzen für Syrien und den Frieden brennen.

Eure Sr. Christina